



Februar - April 2019

St. Godehard

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin



Mal ehrlich!

Sieben Wochen ohne Lüge

Liebe Leserin und lieber Leser,

der erste Gemeindebrief im neuen Jahr steht ganz im Zeichen der Passionszeit. Die sieben Wochen vor Ostern sind im christlichen Sinne eine Zeit der Stille und Besinnung. Im Leben der Gemeinden spiegelt sich sowohl in den Gottesdiensten oder Andachten als auch vielerorts in Fastenaktionen wider. Oft geht es dabei nicht so sehr um den Verzicht auf gewisse Nahrung oder Leckereien, sondern vielmehr darum, sich das ganz bewusst einem speziellen Thema nachhaltig und intensiv zu widmen.

So liegt es nahe, einen Blick auf die großen Fastenaktionen der Evangelischen Kirche zu werfen und sich dabei vielleicht inspirieren zu lassen. Die diesjährige Aktion steht unter dem Motto „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lüge.“

Arnd Brummer, der Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“ schreibt dazu auf der homepage:

„Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht wehtue oder gar schade? Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt, so



wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet.

Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein. Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss.

In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst.

Machen Sie sich mit uns auf den Weg!“

Viele Anregungen dazu finden Sie unter „<https://7wochenohne.evangelisch.de/>“

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pastor

Lutz Breckenfelder

Lutz Breckenfelder

Fastenaktion: sich ganz bewusst einem Thema nachhaltig und intensiv widmen.

Warum fasten wir eigentlich?

Einkehr, Umkehr, Besinnung.

Eine Zeitlang auf Gewohntes zu verzichten, ist mehr als eine alte Tradition.

Seit Jesu Tod erinnern sich Christen in den Wochen vor Karfreitag an das Leiden und Sterben Jesu Christi und bereiten sich auf Ostern vor, auf die Botschaft von der Auferstehung. Die sogenannte Fasten- oder Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und endet am Karsamstag. Kalendarisch dauert die Passionszeit allerdings länger als 40 Tage, weil man die Sonntage als Feiertage vom Fasten und Büßen ausgenommen hat.

Den Himmel milde stimmen

Früher war das ganze Kirchenjahr durchgetaktet nach Tagen und Wochen des Fastens und es gab genaue Speisevorschriften für diese Zeiten. Etwa im Mittelalter waren gutes Essen und Musik, der Spaß an Spiel, Tanz und am Feiern nur erlaubt nach Fristen und Geboten.

So ging es mehr und mehr darum, beim Fasten nur nichts falsch zu machen. Und andersherum betrachtet: mit regelmäßiger Askese Gott zu gefallen – oder dem Papst, dem Pfarrer oder auch dem Nachbarn. Enthaltensamkeit schien ein probates Mittel, den Himmel milde zu stimmen.

Mit der Reformation wurden diese strengen Regeln infrage gestellt. Martin Luther lehnte die Vorstellung ab, dass Verzicht und Askese als gute Werke vor der Hölle bewahren. Gefastet hat er wohl, doch nicht als religiöse Pflicht.

Er empfiehlt das Fasten „als eine feine äußerliche Zucht“ – aber eben nicht als Weg zum Heil.

Wer in der Fastenzeit auf etwas verzichtet, darf daher nach protestantischem Verständnis selbst entscheiden, was ihm gut tut. Heute knüpft kaum mehr jemand sein Seelenheil an den Verzicht auf Fleisch oder andere Genüsse in der Fastenzeit. Eher gilt sie als Zeit der Einkehr, der Umkehr und Besinnung.

Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn (Mt 4,2)

Damit erinnern christliche Fasten-traditionen an die vierzig Tage und Nächte, die Jesus nach seiner Taufe in der Wüste verbrachte und fastete. Im Alten Testament begegnen Menschen mit Fasten den Übergängen zwischen unterschiedlichen Phasen und Sphären.

In der Sphäre zwischen Leben und Tod, beim Trauern oder in Lebensgefahr wurde gefastet – vornehmlich in Sack und Asche. Aber auch zu Gerichtsprozessen, an der Grenze von Recht und Unrecht, enthielt man sich der gewohnten Speisen. Und wer sich an Gott wenden will, bereitet sich mitunter in einer Fastenzeit darauf vor.

In diesem Sinne bedeutet Fasten, Gott gegenüber eine fragende Haltung einzunehmen und zu hören, was er zu sagen hat.

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Fasten: „Gott gegenüber eine fragende Haltung einzunehmen und zu hören, was er zu sagen hat.“

Im Verzicht der Fastenzeit lebt die Erinnerung daran, dass wir es nicht immer allein und selber am besten wissen, was gut für uns ist. Pro behalber etwas anders zu machen – auch wenn es schwer fällt – kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte. Eine Weile das zu vermeiden, womit wir sonst viel Zeit verbringen und uns besonders im Wege stehen, das setzt Kräfte frei.

Die andere Skizze von mir

So kann das Fasten ein jährlicher kleiner Entwurf sein: Was wäre wenn? Was wäre, wenn ich nicht jeden Abend auf dem Sofa zu bewegten Bildern einschlafen würde? Wenn ich jeden Tag eine neue Begegnung wagen würde, wenn ich vorwärts schauen würde, statt zurück? Die Skizze eines anderen Alltags, der Blick in eine andere Richtung, eine Perspektivverschiebung. Auch heute verlassen wir in der Fastenzeit die bekannten Pfade, wir machen vielleicht einen Bogen um den Kühlschrank, meiden den Zigarettenautomaten oder gehen überhaupt mal wieder zu Fuß. Wir entziehen uns Kalorien, Konsum oder Komfort. Wir brechen mit Gewohnheiten, selbstverständlichen Gesten des Alltags, machen etwas anders als sonst und bringen damit, leise und ohne ruckartige Bewegungen, gewohnte Ordnungen durcheinander.

Vielleicht läuft alles nicht mehr ganz so rund und vorhersehbar wie sonst. Vielleicht stolpert man auf einmal im gewohnten Takt.

Der Tagesablauf verschiebt sich, Zeit ist da, wo Hetze war. Ruhig und wach hören wir uns selber wieder – und Gott. Diese Zeit im Kirchenjahr lebt auf Veränderung und Erneuerung hin.

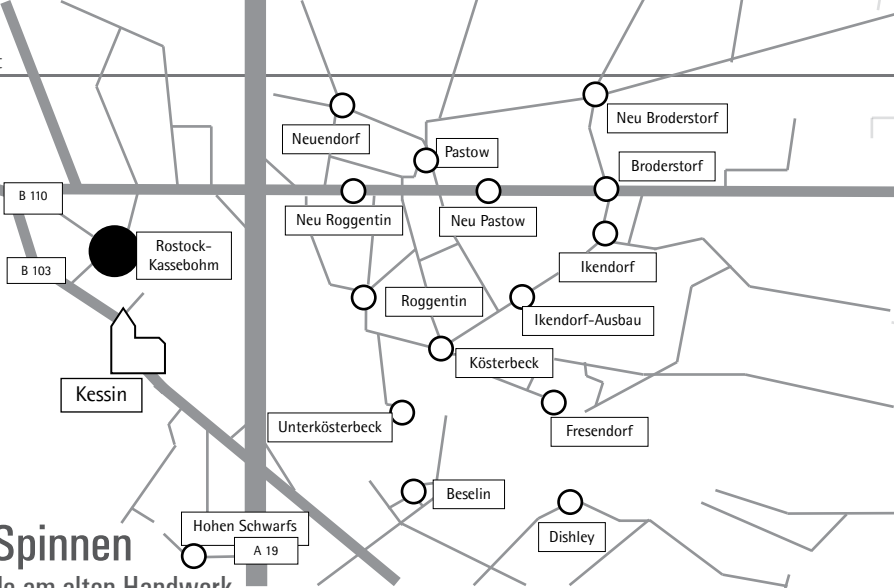
Weiter Horizont

Manchmal ist es nur ein kleiner Schritt zur Seite und es zeigt sich auf einmal etwas anderes, Unerwartetes, lange Übersehenes. Wenn das gelingt, dann lassen wir bekanntes und umrissenes Gelände hinter uns und fasten auf einen ständig weiter werdenden Horizont hin. Dann finden wir danach den Weg in die Gewohnheit vielleicht gar nicht wieder zurück – und gehen einen neuen. Dann leuchtet vom Ende der Fastenzeit her Ostern auf, die Auferstehung, das Leben nach dem Tod. „7 Wochen Ohne“ heißt die Fastenaktion der evangelischen Kirche und der Name ist Programm. Hier geht es nicht darum, was man weglässt in den Tagen vor Ostern, es geht ums „Ohne“.

Wir laden Sie ein, sieben Wochen auf etwas zu verzichten und damit in dieser Zeit etwas freizulegen und in Bewegung zu bringen. Dafür soll Raum sein. Gestalten Sie Ihr Leben „7 Wochen Ohne“ und entdecken Sie die Fülle. Der Verzicht macht Appetit – auf das Leben.

*Kathrin Althans
für „7 Wochen ohne“*

Fasten: „ein jährlicher kleiner Entwurf: Was wäre wenn?“



Endlich Spinnen oder die Freude am alten Handwerk



Foto: Henrik Bartels

Immer Donnerstagabend wird es im Torkaten nicht nur gemütlich sondern auch kreativ. Um die 10 Frauen zwischen 25 und 70 Jahre treffen sich hier unter der Anleitung von Ines Jung (52) zum Handwerkeleienkreis. Sie alle verbindet nicht nur das Interesse an den alten Techniken des Textilhandwerks, dem Spinnen, Weben, Sticken und Nähen. Sie alle können hier, so Ines Jung, „abends für eine kurze Zeit abschalten vom Alltag und zwei Stunden was für sich tun.“ Und so tauschen sich die Frauen aus, geben sich handwerkliche Ratschläge, bringen Ideen, Materialien und Werkzeuge mit. Im letzten Jahr haben sie für das Krippenspiel herrliche Kostüme gestaltet oder diese wieder in Form gebracht. Doch es wird nicht nur handwerklich gearbeitet. Regelmäßig lesen

die Frauen sich auch mal eine Geschichte, passend zur Jahreszeit, vor, nicht ohne sich dabei mit einer Tasse Tee und etwas Gebäck zu verwöhnen.

Seit 3 Jahren leitet Ines Jung diesen Kreis und die engagierte Frau kommt regelrecht ins Schwärmen über diese wunderbare Gemeinschaft und die schöne Atmosphäre im Torkaten.

Als selbstständige Handwerkerin betreibt sie im Freilichtmuseum in Klockenhagen von Ostern bis Erntedank die Wollstube und bietet auch dort alte, traditionelle Techniken zum Ausprobieren an.

Für Kessin wünscht sie sich, dass der Handwerkeleienkreis vielleicht noch ein bisschen größer wird. Und wer zuhause noch alte Woll- und Stoffreste übrig hat, kann diese gerne bei ihr oder im Pfarrhaus abgeben. Es werden immer wieder Kostüme für die unterschiedlichsten Anspiele in der Gemeinde gebraucht.

„Zwei Stunden in der Woche was für sich tun“

Ines Jung
Tel.: 0178-7758806
Email: jungine.rostock@web.de

Donnerstag
19.30 Uhr
Torkaten Kessin

Lutz Breckenfelder

Martinstag in Kessin

Impressionen



Adventsmarkt auf dem Pfarrhof Kessin

Impressionen



Dankeschönabend

für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer



Zu Gast im Atelierhaus Ernst Barlachs

Eine Kreativwerkstatt für die Vorkonfirmanden



Fotos auf dieser Seite: Lutz Breckenfelder

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Palmsonntag	14. April	10.00 Uhr	Gottesdienst
Gründonnerstag	18. April	18.00 Uhr	Mahlfeier mit Abendmahl
Karfreitag	19. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl



Ostern	21. April	06.00 Uhr	Osterlichtfeier mit Osterfrühstück im Torkaten
	21. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Ostermontag	22. April	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst auf dem Ostermarkt in Rostock



Foto: Lutz Breckenfelder

Wechsel von Vikarin Maria Gutjahr

Maria Gutjahr absolvierte von September 2017 bis Februar 2018 ihr Schulvikariat in der Don-Bosco-Schule Rostock. Es folgte ab März die Gemeindephase ihrer Ausbildung zur Pastorin in der Kirchengemeinde Kessin. Für das letzte Ausbildungsjahr hat Maria Gutjahr darum gebeten, noch einmal in ei-

ner anderen Kirchengemeinde Erfahrungen sammeln zu können. Ab dem 1. Januar ist sie nun Vikarin in der Luther-St.-Andreas-Gemeinde Rostock-Reutershagen.

Im Namen des Kirchengemeinderates wünsche ich ihr weiterhin viel Erfolg und bedanke mich für ihre Arbeit in der Kirchengemeinde St. Godehard Kessin.

Lutz Breckenfelder

Gottesdienste im Pflegeheim

„Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin

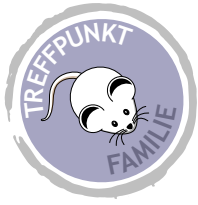


Gottesdienst
an jedem 2.
Mittwoch im
Monat
10.00 Uhr
Pflegeheim
„Auf der
Tenne e.V.“
Am Campus 2
18184
Roggentin

Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige, Freunde, Nachbarn und Dorfbewohner zum monatlichen Gottesdienst mit anschließendem unterhaltsamen Beisammensein in der Cafeteria des Pflegeheimes „Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin.

Lutz Breckenfelder

Termine:
13. März 10.00 Uhr
10. April 10.00 Uhr
8. Mai 10.00 Uhr



Eltern-Kind-Kreis

Kessiner „Mini-Kirchenmäuse“, für bis zu 3-Jährige Kinder mit Eltern

Tag: donnerstags
Zeit: 9.30 Uhr-11.00 Uhr
Ort: „TREFFPUNKT: Familie“
außer in den Schulferien



Wir haben bald wieder Plätze frei!
Auch Väter in Elternzeit können dazu kommen.
Herzliche Einladung an Eltern in Elternzeit und interessierte Tagesmütter.

Kontakt: Gemeindepädagogin Sabine Schultz,
Tel.: 0173-9434203 / 038208-82251 Email: sabine.schultz@elkm.de

KiKiFax-Kinderkreise

für Kinder der Klassen 1-6

Herzliche Einladung an alle Erstklässler zum Schnuppern vorbei zu kommen.

1.-3. Klasse
Tag: Montag
Zeit: 15.30 Uhr-16.30 Uhr
Ort: „TREFFPUNKT: Familie“
außer in den Schulferien

3.-6. Klasse
Tag: Montag
Zeit: 17.00 Uhr-18.00 Uhr
Ort: „TREFFPUNKT: Familie“
außer in den Schulferien

In den Osterferien gibt es die „Oster-Kinder-Kirchentage mit LEGO“.

Kontakt: Gemeindepädagogin Sabine Schultz
Tel.: 0173-9434203 / 038208-82251 Email: sabine.schultz@elkm.de

Nächste Kindergottesdienste

Die Gottesdienste beginnen für alle gemeinsam sonntags um 10.00 Uhr im Torkaten bzw. in der Kirche. Dann wechseln die Kinder ins Pfarrhaus in den „TREFFPUNKT: Familie“ zum Kindergottesdienst.

Die nächsten Termine auf einen Blick:

24. Februar - 10. März - 24. März - 7. April - 21. April (Kindergottesdienst zu Ostern in 2 Altersgruppen) - 12. Mai - 30. Mai (Open Air Kindergottesdienst im Kösterbecker Wald)

„Oster-Kinder-Kirchentage mit LEGO“

in den Ferien vor Ostern 15.-17. April 2019



Tage: 15.-17. April
(ohne Übernachtung!)
Ort: Torkaten, Pfarrhof Kessin
Zeit: 9.00 Uhr-16.00 Uhr
Alter: 7-12 Jahre
Teilnehmerbeitrag: 40,-€
Anmeldeschluss: 31. März
Ansprechpartnerin:
Gemeindepädagogin Sabine Schultz
Tel.: 038208-82251
Email: sabine.schultz@elkm.de

Das Projekt findet in Kooperation mit der Biestower Kirchengemeinde statt.

Hoch motivierte Baumeister im Alter von 7-12 Jahren sind eingeladen, die alt bekannte Geschichte von Jesu Weg bis ans Kreuz darzustellen. Berge von LEGO-Steinen warten nur darauf, in Form gebracht zu werden. In kleinen Etappen möge so am dritten Tag die ganze Kulisse der Ostergeschichte zu bestaunen sein. Also nicht lange überlegen und anmelden!

Aufgrund des begrenzten, ausgeliehenen Materials können an diesem Projekt insgesamt nur max. 20 Kinder teilnehmen.

Für einen Zwischendurch-Imbiss sowie Getränke und Mittagessen ist gesorgt. Und ich bin mir sicher, es wird auch viel Spaß bei Spiel, Gesang und einem Ostereierbemalen mit Naturfarben unter Anleitung von Ines Jung aus der Handwerkeleienkurs geben.

Nach den Winterferien sind Anmeldeflyer im „TREFFPUNKT: Familie“ oder per Mailanfrage erhältlich.

Sabine Schultz



Projekt: „Familien-Kirche“

ein etwas anderer Nachmittag für die ganze Familie



Termin: Samstag, 2. März

Zeit: 15.30 Uhr-17.30 Uhr

Ort: Pfarrhof Kessin: Torkaten / „TREFFPUNKT: Familie“ / Kirche

Kontakt: Gemeindepädagogin Sabine Schultz / Kindergottesdienstteam

Email: sabine.schultz@elkm.de

Unter dem Motto „Man darf ja wohl träumen ...“ sind alle, Familien, Kinder und Erwachsene, eingeladen, Kirche zu gestalten. Erleben Sie einen bunten, fröhlichen und lebendigen Nachmittag zu einem Thema des Glaubens. Zum Abschluss gibt es für alle einen gemeinsamen Segen als Auftakt und Stärkung für die kommende Woche.

Angedacht ist, die Kinder nach einem gemeinsamen Beginn in

verschiedene Altersgruppen aufzuteilen und eine Art Eltern-Café als Austausch- und Begegnungsmöglichkeit ins Leben zu rufen. Sie erhalten als Familien mit Kindern in den kommenden Wochen noch einmal eine persönliche Einladung per Mail oder Post.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung per Email für unser Planungen bis zum 25. Februar.

„Wir freuen uns auf euch mit Klein und Groß!“

Sabine Schultz / KiGo-Team

Kirchenmaus-Kreise

in den KiTas Roggentin und Broderstorf

Kita Broderstorf:

26. April / 24. Mai / 07. Juni

Kontakt: Dorothee Dech

Kita Roggentin:

19. Februar

12. März

9. April

7. bzw. 14. Mai

18. Juni

Zeit: 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Kontakt: Sabine Schultz



Foto: S. Schultz

Arche Noah im Erzählkoffer von Dorothee Dech, KiTa Broderstorf
Gemeinsam gestaltet und aufgebaut mit Kindern des Kirchenmauskreises

Gesellige Seniorennachmittage

Herzliche Einladung zu geselligen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen in den Torkaten Kessin: **7. März** 14.30 Uhr, Thema: Geschichte der Rostocker Schweiz

4. April 14.30 Uhr

2. Mai 13.30 Uhr Ausflug

Thema: Die Geschichte der Rostocker Schweiz

Die promovierte und habilitierte Slavistin Ingetraud Klagge aus Rostock ist selbst noch in ihrem Ruhestand eine gefragte Professorin. Besonders die Kommunen der Rostocker Schweiz nehmen gerne ihre Dienste in Anspruch,



denn Frau Prof. Klagge hat eine Leidenschaft: Sie erforscht die Geschichte der Dörfer und Menschen, die mit der Rostocker Schweiz verbunden sind. Ihr detailliertes Wissen reicht mittlerweile bis ins 12. Jahrhundert zurück. Und so bin ich sehr gespannt, was sie am 7. März im Torkaten z.B. über das Leben unserer Vorfahren in Fresendorf, Kösterbeck, Roggentin, Beselin oder

Ausflug am 2. Mai zur ehemaligen Klosteranlage Tempzin

Abfahrt: 13.30 Uhr Roggentin/Bushaltestelle bei der Feuerwehr
13.45 Uhr Kessin/Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus
14.00 Uhr Kavelstorf/Pfarrhaus
Programm: 15.00 Uhr Kaffeetrinken und Führung durch das Kloster mit Kaffeetrinken
18.00 Uhr Rückfahrt

Ausflug
2. Mai
13.30 Uhr
nach
Tempzin

Die Kosten pro Person für Busfahrt und Kaffeetrinken betragen 20,-€. Wer über den Seniorenkreis hinaus mitkommen möchte, ist ebenso eingeladen.

Lutz Breckenfelder

ESCAPE für 12-14jährige

Raus und weg sein für ein Wochenende

ESCAPE

22.-24.

Februar

in Neu Sammit

Teilnehmerbeitrag: 50,-€

ein mysteriöser Fall
knifflige Aufgaben
Zeit in Gemeinschaft
Abenteuer
Spaß



Komm mit, sei dabei.
Melde dich an beim:
Ev. Kinder- & Jugendwerk,
Propstei Rostock,
Bei der Nikolaikirche 1,
18055 Rostock
Email: info@evkijuro.de

Flyer im

„TREFPUNKT:
Familie“ erhältlich

Anmeldungen
direkt ans
Ev. Kinder- und
Jugendwerk
Rostock

Ein spannendes Wochenende für Jung und Mädchen, bei dem ein mysteriöser Fall aufgeklärt werden soll. Dafür sind einige knifflige Aufgaben zu lösen. Es wird eine Zeit in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und Älteren sein mit Abenteuer und Spaß. Coole Teamer gestalten dieses aktive Angebot mit ihren Ideen.



Foto: ekjw Rostock

Ausblick: Schon mal vormerken!

Kirchliches Familiencamp Mecklenburg weit

Termin: 23.-25. August

Ort: Mirow, Campingplatz

Dieses Camp ist für abenteuerlustige Familien mit Kindern in unterschiedlichsten Altersgruppen gedacht, die dann aus allen Winkeln der mecklenburgischen Landeskirche zusammenkommen werden.

Man wird staunen - da wird dann irgendwo ein Nest sein, denn es scheint doch noch mehr davon zu geben ... Weitere Infos bald!



Aus dem Förderverein

Am Samstag, dem 6. April ist es wieder soweit. Viele fleißige Hände treffen sich zum diesjährigen Arbeitseinsatz auf dem Kessiner Pfarrhof. Vielleicht sind auch Sie mit dabei?

Neben der Pflege der Grünanlagen rund um den Torkaten geht es diesmal darum, das im Herbst begonnene Setzen der Rasenkantensteine an der Feierhalle auf dem Parkfriedhof Kessin zu beenden.

Stefan Kieckhöfer / Lutz Breckenfelder



Arbeitseinsatz Samstag

6. April
9.00 bis
13.00 Uhr
**Pfarrhof
Kessin**



Regelmäßige Angebote

So	Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee nach Ankündigung	Kirche/Torkaten	10.00
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 1.-2. Klasse	TP: Familie	15.30-16.30
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 3.-6. Klasse	TP: Familie	17.00-18.00
Mo	Vorkonfirmationskurs (14-tägig)	Torkaten	16.30-18.00
Mo	Tanzkreis	Torkaten	20.00-21.30
Di	Kirchengemeinderat (am 2. Dienstag im Monat)	Torkaten	19.00-21.30
Mi	Gottesdienst im Pflegeheim (am 2. Mittwoch im Monat)	Pflegeheim Roggentin	10.00-11.00
Mi	Hauptkonfirmationskurs (14-tägig)	Torkaten	18.00-19.30
Mi	Bläserchor	Torkaten	19.30-21.00
Do	Mini-Kirchenmäuse (Eltern-Kind-Gruppe)	TP: Familie	09.30-11.00
Do	Seniorenachmittag (jeden 1. Donnerstag im Monat)	Torkaten	14.30-16.30
Do	Handwerkelei im Torkaten	Torkaten	19.00-21.00

Ausblick

Das Kessiner Pfarrhoffest findet am 22. Juni 2019 statt. Näheres finden Sie im nächsten Brief.

Ansprechpartner

Pastor	Lutz Breckenfelder	Tel.: 038208-61515; email: kessin@elkm.de
Gemeindepädagogin	Sabine Schultz	Tel.: 038208-82251; Mobil: 0173-9434203; email: sabine.schultz@elkm.de
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Johannes Hübener	Tel.: 038208-61005
Organist	Jan von Busch	Tel.: 0381-37565599
Vorsitzender des Fördervereins	Stefan Kieckhöfer	Tel.: 0381-3643062

Dankeschön!

... für das Kirchgeld, das zu 100% für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde verwendet wurde.

... für die Weihnachtspäckchen, die auch im letzten Jahr in zwei unterschiedlichen Aktionen für Kinder in Albanien und die Inhaftierten der JVA Waldeck gepackt wurden.

... an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Kirchengemeinde Kessin.



Jesus Christus spricht:
Siehe, ich bin bei euch alle
Tage bis an der Welt Ende.

(Matthäus 28,20)

Monatsspruch April 2019

Aus den Kirchenbüchern

kirchlich bestattet wurden:

- Horst Wirth (76), Roggentin
- Christel Wallis (88), Hohen Schwarfs
- Gerhard Finkbeiner (76), Zehna
- Karl-Herbert Röwer (83), Roggentin

Kirchengemeinde: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin, 18196 Kessin, Neubrandenburger Str. 5
eMail: kessin@elkm.de
Internet: www.kirche-mv.de
Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Druck: Gemeindebriefdruckerei; Auflagenhöhe: 2.200 St.; Redaktion: Anne Oehler, Oliver Strinkau, Lutz Breckenfelder, Henrik Bartels, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. April; Fotos: Henrik Bartels, Ausnahmen sind direkt gekennzeichnet;
Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Evangelische Bank eG., IBAN: DE09 5206 0410 0005 3507 51; BIC: GENODEF1EK1

GOTTESDIENSTE

FEBRUAR

3.		Torkaten		10.00
10.		Torkaten		10.00
17.		Torkaten		10.00
24.		Torkaten	Kindergottesdienst Kirchenkaffee	10.00

MÄRZ

2.		Torkaten	Familienkirche	15.30
3.		Torkaten		10.00
10.		Torkaten	Abendmahl	10.00
17.		Torkaten	Kindergottesdienst	10.00
24.		Torkaten		10.00
31.		Torkaten		10.00

APRIL

7.		Torkaten	Kindergottesdienst	10.00
14.	Palmsonntag	Torkaten		10.00
18.	Gründonnerstag	Torkaten	Mahl/Abendmahl	18.00
19.	Karfreitag	Kirche	Abendmahl	10.00
21.	Ostern	Kirche	Osterlichtfeier mit Frühstück	6.00
		Kirche	Abendmahl Kindergottesdienst	10.00
22.	Ostermontag	Rostock	Ökumenischer Gottes- dienst - Ostermarkt (im Auto-Scooter)	10.00
28.		Kirche	Kirchenkaffee	10.00